



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

PRÄLATUR REUTLINGEN

Pfarrer Andreas Föhl
Medienbeauftragter

Hechinger Straße 13
72072 Tübingen

Telefon: 07071 9304 59
mobil: 0170 8257959

E-Mail: medienpfarramt.reutlingen@elkw.de

Pressemitteilung

4. September 2017

Aus Dankbarkeit die Schöpfung bewahren

Rund 400 Gläubige beim ökumenischen Gottesdienst am Tag der Schöpfung in Bad Herrenalb

Bad Herrenalb/Reutlingen. „Wer dankt, denkt anders“, davon ist der Reutlinger Prälat Dr. Christian Rose überzeugt. In einem ökumenischen Gottesdienst am gestrigen Tag der Schöpfung auf dem Gartenschaugelände in Bad Herrenalb, betonte der Regionalbischof den Zusammenhang zwischen der Dankbarkeit gegenüber Gott und einem verantwortlichen Umgang mit der Schöpfung. „Wer dankt, weiß: die Schöpfung ist uns anvertraut, sie gehört uns nicht“, sagte Rose in seiner Predigt vor rund 400 Zuhörern und rief dazu auf, die Schöpfung sorgfältig und achtsam zu bebauen und zu bewahren.

Rose hatte den 148. Psalm der Bibel in den Mittelpunkt seiner Predigt gestellt. Zwölf Mal wird dort zum Lob Gottes aufgerufen. „Dürfen wir so noch loben?“ fragte der Regionalbischof kritisch. Angesichts der Hurrikan-Katastrophe in Texas, der Uneinigkeit innerhalb der Europäischen Union und dem sich zuspitzenden Konflikt zwischen Nordkorea und den USA bliebe „einem das Lob doch im Halse stecken“, räumte Rose ein. Dennoch ermutigte der Prälat dazu, daran festzuhalten. Denn Loben und Danken veränderten das Denken. Die Dankbarkeit für das von Gott geschenkte Leben und die von Gott anvertraute Natur mache Menschen bereit, sich für die Schöpfung einzusetzen, so Rose. Dies könne auch in „kleinen Schritten“ geschehen. Jeder solle „das tun und lassen, was ich kann: mit der Hand am Arm, mit dem Wort auf den Lippen, mit dem Chat über WhatsApp“, so der evangelische Regionalbischof.

Neben Prälat Dr. Christian Rose wirkten der katholische Diakon Anton Stadlmeier, der evangelische Pfarrer Ludwig Thon sowie der Vorsteher der Neuapostolischen Gemeinde in Bad Herrenalb, Klaus Gegenheimer, beim Gottesdienst an der Hauptbühne der Gartenschau mit. Musikalisch gestalteten der Posaunenchor der Christuskirche Pforzheim und der Frauenchor „Promusica“ aus Saarbrücken die ökumenische Feier. Zu dem Gottesdienst am Tag der Schöpfung hatte die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Baden-Württemberg eingeladen. Unter Ihrem Dach arbeiten derzeit 22 christliche Kirchen im Land ökumenisch zusammen.

Im Anschluss an die Feier lud Pfarrerin Dr. Anita Müller-Friese die Gläubigen zu einem spirituellen Spaziergang über das Gartenschaugelände ein. An mehreren Stationen gab die Religionspädagogin Gedankenanstöße und ermutigte die Teilnehmer, über zentrale Fragen des Lebens nachzudenken und ins Gespräch zu kommen.

Andreas Föhl
Medienbeauftragter der Prälatur Reutlingen

Anbei finden Sie zwei **Fotos** von Prälat Dr. Christian Rose bei seiner Predigt in Bad Herrenalb. (Bildautor: Föhl)

Die Evangelische Prälatur Reutlingen wird seit 2007 geleitet von Prälat Professor Dr. Christian Rose. Sie umfasst die 13 Kirchenbezirke Bad Urach-Münsingen, Balingen, Böblingen, Calw, Freudenstadt, Herrenberg, Leonberg, Nagold, Neuenbürg, Reutlingen, Sulz am Neckar, Tübingen und Tuttlingen. Rund 635.000 evangelische Christen leben hier.